



Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2021 / 2022

**Bachelor-Studiengang
Verwaltungsinformatik
(B.A.)**

7. Semester (JG 2018)

Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen / Prüfungen

Sehr geehrte Studierende,

für eine möglichst reibungsfreie Anmeldung zu Ihren Lehrveranstaltungen / Prüfungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

Aktuelle Informationen die [Pandemiebedingungen betreffend sind auf der Startseite der HWR Berlin veröffentlicht](#). Detaillierte Informationen zu Ihrem Studium – Antworten auf Ihre Fragen – finden Sie im frei zugänglichen Moodle-Kurs Ihres Studiengangs.

Das Wintersemester wird voraussichtlich ein Übergangsemester mit hybriden Lehrformen sein. Das bedeutet, dass Lehre zum Teil in Präsenzveranstaltungen erfolgen kann sowie als online Lehre in synchronem und asynchronem Format. Für synchrone online Lehre wurden in Finca feste Termine gebucht. Veranstaltungen, die im asynchronen Format angeboten werden, sind in Finca lediglich mit einem fiktiven Termin (So im Umfang der SWS) eingeplant.

Präsenzveranstaltungen finden [unter Berücksichtigung aktueller Hygienevorschriften und Abstandsregelungen](#) statt. Präsenzlehre findet überwiegend in Hörsälen mit Blended Classroom-Technik statt, für die in der Regel auch ein Zusatzraum („+“ Raum im Vorlesungsverzeichnis) gebucht ist, so dass Studierende auch über das Big Blue Button-Portal unter Einhaltung des Datenschutzes die Veranstaltung als Livestream verfolgen können. Wichtig: Sie benötigen Ihren eigenen Laptop! **Lehrende sind nicht verpflichtet, parallel ein online Format anzubieten.**

Blended Classroom	Zusatzraum
6A 105	6A 324
6A 124 (IT-Pool)	6A 123, 6A 125 (IT-Pool)
6A 326	6A 019
6B 066	6B 253
6B 251 / 252	6B 250

Semestertermine

Alle aktuellen Terminpläne für das Wintersemester für den Anmelde- bzw. Abmeldezeitraum finden Sie auf der Website des Fachbereichs 3 unter [Studienorganisation](#).

An- und Abmeldung zu Modulen / Lehrveranstaltungen und Prüfungen des regulären Fachsemesters

In Ihrem Studiengang erfolgt die Belegung durch die Studierenden selbstständig im Online-Verfahren für das jeweilige Semester. Mit dem Belegen der Lehrveranstaltung erfolgt dabei gleichzeitig die Anmeldung zur Prüfung. Die Teilnahme an der Prüfung ist verpflichtend, sofern kein zulässiger Belegungsrücktritt erfolgt oder ein wichtiger Grund für das Prüfungsversäumnis (§13 Rahmenstudien- und -prüfungsordnung) nachgewiesen wird.

Sollte in einem Modul eine Wahlmöglichkeit hinsichtlich der Form des Leistungsnachweises bestehen, müssen Sie die Einzelheiten hierzu in der betreffenden Lehrveranstaltung mit der oder dem jeweiligen Lehrenden verbindlich rechtzeitig vor dem Prüfungstermin vereinbaren.

Bei **Kleingruppen-Veranstaltungen** (Unterteilung in Gruppe A und Gruppe B) beachten Sie bitte, dass Sie diese **nur innerhalb einer Kleingruppe belegen** (Überschneidungsfreiheit). Die Teilnehmerzahl für die Gruppen ist begrenzt, um eine ausgewogene Semestergruppenstärke gewähren zu können.

Zusätzliches Kursangebot für Studierende des Fachbereich 3

Die angebotenen Kurse für Incoming-Studierende sind für alle Studierenden des Fachbereichs 3 fakultativ und zusätzlich zum regulären Fächerangebot des Curriculums belegbar. Die Belegung ersetzt keine Kurse des regulären Curriculums. Das Angebot finden Sie im Vorlesungsverzeichnis für [Incoming-Studierende](#). Sie belegen die Kurse selbstständig, **online ab 01.10. bis 15.10.2021**.

Belegung / Wiederholung von Veranstaltungen und Leistungsnachweisen aus vorherigen Semestern

Die Zuteilung erfolgt durch die Fachbereichsverwaltung nach Maßgabe der Auslastung der parallelen Gruppen sowie möglichst nach Überschneidungsfreiheit der Stundenpläne. Bei der Zuteilung werden Gründe berücksichtigt, die einen Nachteilsausgleich gemäß §19 RStPO darstellen. **Im Falle von Wiederholungs- und Nachprüfungen in Folgesemestern nach bereits belegter Lehrveranstaltung besteht grundsätzlich nur der Prüfungsanspruch** für die Studierenden; der wiederholte Besuch von Lehrveranstaltungen ist lediglich eine fakultative Kulanzleistung des Fachbereichs in Abhängigkeit von den Belegkapazitäten der Kurse. Daher erfolgt die verwaltungsseitige Zuteilung und Belegung zu Lehrveranstaltungen im Wiederholungs- und Nachprüfungsfall erst nach Ablauf des Belegzeitraums des Semesters. **Es besteht kein Anspruch seitens der Studierenden, bei einer bestimmten Prüferin / bei einem bestimmten Prüfer die Wiederholungs- bzw. Nachprüfung in späteren Semestern ablegen zu können.** Die Wiederholung einer Prüfung mit dem Ziel, eine bereits mit mindestens auf „ausreichend“ (4,0) lautende Note zu verbessern, ist ausgeschlossen.

Anmeldewünsche der Studierenden können nur berücksichtigt werden, sofern sie innerhalb des jeweiligen [Belegzeitraums](#) dem Studienbüro des Fachbereichs 3 per Mail: fb3-studienbuero@hwr-berlin.de unter Verwendung der dafür zur Verfügung gestellten [Formulare](#) mitgeteilt werden. Veranstaltungen mit begrenzter Platzkapazität können nur entsprechend der Verfügbarkeit gebucht werden.

Aus Datenschutzgründen werden nur Mail-Eingänge bearbeitet, die von Ihrem offiziellen HWR-Mail-Account versandt werden (s. Ordnung über die Nutzung des E-Mail-Dienstes durch Studierende und mit Studierenden an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 17.06.2014).

Manja Lade
Koordination Studienbüro Fachbereich 3

M 28 IT-Vertiefung (E-Government-Architekturen, Fachverfahren, TK-Systeme / Infrastruktur III)

Lerninhalte

E-Government-Architekturen

- Unterschiedliche Softwarearchitekturen, das Prinzip der Service Orientierten Architektur (SOA)
- IT-Strategie-Grundlagen, Verankerung in der Organisation Veränderungsmanagement
- Standards- und Architekturen für E-Government-Anwendungen (u.a. SAGA)
- Open Source Software und Entscheidungshilfen für deren Einsatz, Migrationsstrategien, Kompetenzzentrum Open Source Software imBIT des BVA
- Softwaretools zur Unterstützung von IT-Managementaufgaben

TK-Systeme / IT-Infrastruktur III

- Grundlagen analoger und digitaler Telekommunikation (Standards und Normen, Methoden, passive Infrastruktur, Übertragungs- und Vermittlungstechnik, Endgeräte)
- Vermittlungstechnik – Vertiefung
- Netzübergänge zwischen verschiedenen Systemen – Vertiefung (analog/digital, öffentlich/privat)
- Voice-over-IP / „Internettelefonie“ (Andere Infrastruktur, Priorisierung, Quality of service, Bandbreiten, Komprimierung, Problematik in Relation zur klassischen TK wie Notrufe und Datensicherheit, Koppelung mit klassischer TK)
- Infrastrukturkomponenten (passiv, aktiv) der TK – Vertiefung Integration von Telekommunikation und Informationstechnik (CTI, Call Center, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen)

Fachverfahren

- Einführung und Schulung in ausgewählten Fachverfahren, wie Beschaffung, Personalverwaltung, Profiskal, BASIS, u.a.m.
- Vorgangsbearbeitung und Fachverfahren: Typen von Fachverfahren
- Bedeutung von Standards und Standardisierungen
- Beurteilung von Leistungsfähigkeit, Möglichkeiten der Weiterentwicklung, Integration zu ERP-Systemen; Programmier- und Erweiterungsschnittstellen
- Ablösung und Migration

Kompetenzziele

Die Studierenden erhalten über drei Teilmodule in den Themen

- a) IT-Strategien, E-Government-Architekturen und -Architekturmanagement,
- b) IT-Fachverfahren
- c) Telekommunikationssysteme (TK-Systeme)

grundlegendes Wissen um verantwortungsvolle Steuerungsaufgaben mit IT-Bezug in der öffentlichen Verwaltung übernehmen zu können.

E-Government-Architekturen

Die Studierenden lernen Softwarearchitekturen öffentlicher Verwaltungen und Grundlagenwerke kennen, die bei deren Entwicklung und Anpassung hilfreich sind. Sie können die Umsetzungen in die strategischen Vorgaben von Organisationen einbetten. Sie erfahren, wie ihnen in diesen Zusammenhängen ITIL (Infrastructure Library) weiterhelfen kann. Sie können Auswirkungen getroffener Entscheidungen auf künftige Anpassungsleistungen der IT-Landschaft beurteilen. Sie lernen Software zur Unterstützung eines professionellen Architekturmanagements kennen.

TK-Systeme / IT-Infrastruktur III

Die Studierenden sollen mit den Grundlagen analoger und digitaler Telekommunikationstechnik vertraut gemacht werden. Im Rahmen der Grundlagenbildung lernen die Studierenden sowohl herkömmliche als auch zukunftsorientierte Vermittlungstechnik kennen. Besonderer Wert wird auf die Fähigkeit gelegt, auch die organisatorischen Auswirkungen des TK-Anlageneinsatzes, insbesondere Personaleinsatz und Wirtschaftlichkeit, zu bewerten und umzusetzen.

Fachverfahren

Die Studierenden werden mit den wichtigsten Fachverfahren der Verwaltung bekannt gemacht und sollen in die Lage versetzt werden, Möglichkeiten ihrer Weiterentwicklung bzw. Ablösung sowie der Integration in E-Government-Lösungen zu erkennen.

Lehrveranstaltungsart: LV, PCÜ, 6 SWS insg.

E-Government-Architekturen

Lehrveranstaltungsart: PCÜ, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 28 IT-Vertiefung E-Government-Architekturen, Gr 1a

Herr Schneider

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	14.00-18.00	10.00-14.00	Präsenz: 6A 124 + 6A 123

Turnus: ab 14. / 15.01. bis 04. / 05.02.

ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 28 IT-Vertiefung E-Government-Architekturen, Gr 1b

Frau Prof. Dr. Lück-Schneider

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	14.00-18.00	10.00-14.00	Präsenz: 6A 124 + 6A 123

Turnus: ab 14. / 15.01. bis 04. / 05.02.

ggf. sporadische Termine: keine

M 28 IT-Vertiefung TK-Systemen / IT-Infrastruktur III

Lehrveranstaltungsart: LV, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 28 IT-Vertiefung TK-Systemen / IT-Infrastruktur III, Gr 1

Herr Dahler

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	-	-	s. Finca

Turnus: s. Finca

ggf. sporadische Termine: keine

M 28 IT-Vertiefung Fachverfahren

Lehrveranstaltungsart: LV, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 28 IT-Vertiefung Fachverfahren, Gr 1

Herr Eilenberger

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	-	-	s. Finca

Turnus: s. Finca

ggf. sporadische Termine: keine

M 29 E-Government II

Lerninhalte

- Nationale und internationale Strategien und Gesetzesentwicklungen im E-Government-Kontext sowie Untersuchung von Zusammenhängen, Best Practice
- Wichtige Portale für E-Government, Beteiligte, wichtige Fachtagungen
- Bekanntmachen mit dem DOMEA-Organisationskonzept und seinem Nachfolger
- Konzept der Basisdienste des E-Government: Efa-Dienst Verzeichnis, Deutsches Verwaltungsdienstverzeichnis, Formularserver, Virtuelle Poststelle, Zahlungsverkehrsplattform, Government Site Builder
- Integration von Fachverfahren in E-Government-Lösungen;

- Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für IT-Projekte (WiBe 21)
- Qualitätsmanagement: Qualitätsmanagementmodelle wie- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9000ff., EFQM, CAF für öffentliche Verwaltungen
- E-Governance: Governance-Aspekte als konzeptionelle Fortentwicklung oder Ergänzung von E-Government in ihren Möglichkeiten und Grenzen
- Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Publikationen aus dem Bereich der Verwaltungsinformatik

Kompetenzziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die im E-Government I erworbenen Grundlagenkenntnisse anhand konkreter und aktueller Herausforderungen im nationalen und europäischen Kontext von E-Government zu vertiefen und die damit zusammenhängenden Probleme wie Wirtschaftlichkeit, Standardisierung, Interoperabilität zu behandeln. Dabei sollen die Studierenden die Fähigkeit entwickeln, die in anderen Lehrveranstaltungen und im Praktikum erworbenen technischen und verwaltungswissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten in ganzheitlicher Weise anzuwenden und produktiv zu machen. Zudem sollen sie wichtige Stakeholder für E-Government kennen und wissen, wie sie aktuelle Entwicklungen im Bereich des E-Governments – auch wissenschaftliche – verfolgen können.

Lehrveranstaltungsart: LV, 4 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 29 E-Government II, Gr 1

Herr Eilenberger

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	-	-	s. Finca

Turnus: s. Finca

ggf. sporadische Termine: keine

M 30 Examinatorium

- Lerninhalte
- Präzisierung des Themas
- Gliederung der Bachelorarbeit
- Materialsuche und -auswertung
- Formulierung der Bachelorarbeit
- Geeignete formale Gestaltung der Bachelorarbeit
- Ordnungsgemäßes Zitieren
- Diskussion der Entwürfe im Kolloquium
- Vorstellung der Arbeit in der mündlichen Prüfung
- Beantwortung von Fragen zur Bachelorarbeit
- Prüfung über ein zusätzliches Prüfungsgebiet

Kompetenzziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre Bachelorarbeit den wissenschaftlichen Standards entsprechend zu erstellen. Dabei muss das Thema einen Bezug zur Anwendung informationstechnischer Instrumente im Bereich staatlicher oder allgemeinnütziger Organisationen aufweisen.

Bei der Vorstellung der Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie wesentliche Inhalte ihrer Arbeit kurz zusammenfassen können. Die sich anschließenden Fragen sollen ihnen Anstoß geben, die Thesis möglichst interdisziplinär zu verteidigen.

Ferner haben die Studierenden zu zeigen, dass sie das aus einem Gebiet nach §11 (3) der Praktikumsordnung zugewiesene Thema beherrschen und auch hier Querbezüge zu anderen Modulhalten und/oder dem Bachelorthema herstellen können.

Hierzu werden begleitend zur Bachelorarbeit Examinatorien angeboten. Diese bieten den Studierenden Gelegenheit, über ihre Thesis zu referieren, gemeinsam ihre Gliederungsvorschläge und methodischen Herangehensweisen zu überdenken sowie sich mit formalen Anforderungen vertieft auseinandersetzen.

Lehrveranstaltungsart: Ü, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 30 Examinatorium, Gr 1a

Frau Prof. Dr. Lück-Schneider

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	08.00-12.00	-	Präsenz: 6A 124 + 6A 123

Turnus: ab 40. KW, 14-tägig

ggf. sporadische Termine: 12.11., 26.11. 12.30 15.30 Uhr

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 30 Examinatorium, Gr 1b

Frau Prof. Dr. Lück-Schneider

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	08.00-12.00	-	Präsenz: 6A 124 + 6A 123

Turnus: ab 41. KW, 14-tägig

ggf. sporadische Termine: 05.11., 19.11. 12.30 bis 15.30 Uhr